

Von unserer Redakteurin  
Linda Möllers

Güglingen wird zum Schau-  
steller der Region“, sagt  
Bürgermeister Ulrich  
Heckmann. Am 24. Sep-  
tember ist die Stadt im Zaber-  
gäu Gastgeberin des diesjährigen Regio-  
naltags. Dann präsentieren sich 75  
Aussteller aus der Region – vorwie-  
gend aus den Bereichen Wirtschaft  
und Tourismus – in der Güglinger  
Innenstadt. Geboten ist ein buntes  
Rahmenprogramm, es werden meh-  
rere tausend Besucher erwartet.

Initiator der Bürgerfeste ist Pro  
Region. Die 1997 von Reinhold  
Würth und Frank Stroh ins Leben  
gerufene Initiative will den Blick auf  
die Kommunen der Region mit ihren  
insgesamt rund 880 000 Einwoh-  
nern richten, sie vernetzen und ihre  
lokalen Stärken herausstellen: „Mit  
dem Regionaltag haben wir die Mög-  
lichkeit, ein Wir-Gefühl zu erzeu-  
gen“, sagt die Vorsitzende Friedlin-  
de Gurr-Hirsch, die zur Eröffnung  
die Festrede halten wird.

Bereits 2017 hatte sich die Stadt  
Güglingen für den Regionaltag be-  
worfen. Unter anderem verschoben  
durch die Pandemie, darf sie in die-  
sem Jahr die 24. Ausgabe ausrich-  
ten. „Es war uns wichtig, dass wir un-  
sere Leistungskraft zeigen“, sagt Ul-  
rich Heckmann über die Motivation,  
den Regionaltag auszurichten.

**Tradition** Für eine verhältnismäßig  
kleine Kommune wie Güglingen be-  
deutet der Regionaltag zwar einen  
Mehraufwand. Die Stadt kann aber  
durchaus selbstbewusst auftreten,  
findet Ulrich Heckmann: „Güglin-  
gen kann Großveranstaltungen.“  
Das zeige man immer wieder mit  
den Naturparkmärkten oder dem  
Maienfest. „Für uns ist es eine Ehre  
und Freude zugleich, den Regional-  
tag bei uns durchführen zu dürfen.“  
Die Stadt will sich am 24. September,  
der zusätzlich verkaufsoffener  
Sonntag ist, von ihrer besten Seite  
zeigen. Eingebunden in die Organi-  
sation sind die evangelische Kir-  
chengemeinde, Vereine, Vertreter  
der lokalen Wirtschaft und viele  
mehr.

In Güglingen ist man stolz auf die  
heimischen Unternehmen, neben  
dem Gerüsthersteller Layher rei-  
hen sich Namen wie Weber, Lägler  
und Renner ein. Güglingen sei eine  
starke Kommune, sowohl wirtschaftlich



Die Vorsitzende von Pro Region, Friedlinde Gurr-Hirsch, und Bürgermeister Ulrich Heckmann freuen sich auf den Regionaltag am 24. September in Güglingen. Foto: Lina Bihl

# Im Zeichen des Wir-Gefühls

**GÜGLINGEN 24.** *Regionaltag an diesem Sonntag in der Innenstadt mit 75 Ausstellern*

als auch kulturell, die von der Nähe  
zu Heilbronn profitiert, sagt Ulrich  
Heckmann: „Die Stärke des Zaber-  
gäus ist, dass man Lebensfreude mit  
starker Industrie, Genuss mit Inno-  
vationskraft kombiniert. Das Za-  
bergäu hat sich seine Tradition als  
Tagesausflugsziel bewahrt und vie-  
les erreicht.“ Auch die Region Heil-  
bronn-Franken zeichne sich durch  
ihre Wirtschaftsstärke aus, sagt  
Friedlinde Gurr-Hirsch. „Wir haben  
Weltmarktführer aus dem Mittel-  
stand hervorgebracht, weisen eine  
große Vielfalt an Firmen und Ar-  
beitsplätzen auf.“

In diesem Jahr steht der Regio-  
naltag auch im Zeichen von 50 Jahre  
Kommunalreform – eine der Wei-  
chen, auf der die Arbeit von Pro Re-  
gion aufbaut. Denn die Kreise hätten

zwar festgestellt, dass die Reform  
für sie gelungen ist, sie mussten sich  
aber auch auf die Suche nach einer  
Identität für die Region Heilbronn-  
Franken begeben, sagt die Pro-Regio-  
n-Vorsitzende. Die Herausforde-  
rung, den „planungsrechtlich fest-  
gelegten Einheiten ein Innenleben

## Das Programm

Auftakt zum 24. Regionaltag ist um 11  
Uhr im Rathshöfle mit dem Festvortrag  
von **Regierungspräsidentin Susanne  
Bay** zum Thema „50 Jahre Heilbronn-  
Franken – eine Erfolgsgeschichte mit  
Zukunft?“. Um 13 Uhr eröffnen Fried-  
linde Gurr-Hirsch (Pro Region) und  
Bürgermeister Ulrich Heckmann den  
Regionaltag am Weinbrunnen. Es folgt

ein buntes Rahmenprogramm mit Talk-  
runden, Vereinsauftritten, Kabarett  
und Kunstausstellungen sowie Musik-  
und Gesangseinlagen, unter anderem  
von der Layher-Werkskapelle, dem  
Würth-Chor und der Polizei-Big-Band.  
Eine Übersicht über die Aussteller, das  
Programm und mehr unter [www.pro-region.de](http://www.pro-region.de) und [www.gueglingen.de](http://www.gueglingen.de). *lim*

zu geben“, bestehe sicherlich für  
alle zwölf Regionen im Land. Durch  
die Regionaltage, die seit 1998 aus-  
gerichtet werden, und viele andere  
Veranstaltungen sei es schon gelun-  
gen, mehr Identifizierung zu schaf-  
fen und die Region voranzubringen.  
Es müssten immer wieder Defizite

und Chancen benannt werden. „Die  
Frage ist: Was eint uns“, sagt Gurr-  
Hirsch.

**Einheitlich** Eine in den Anfangsjah-  
ren selbst ernannte Schwäche habe  
man in eine Stärke der Region Heil-  
bronn-Franken verwandeln können,  
sagt Gurr-Hirsch mit Blick auf das  
Bildungs- und Studienplatzangebot.  
Viel nachzuholen gebe es noch beim  
Tourismus, um als nördlicher Teil  
Baden-Württembergs einheitlich  
auftreten zu können.

Mit dem Bündnis für Transfor-  
mation will man Zukunftsthemen  
wie Künstlicher Intelligenz begegnen.  
Auch auf Nachhaltigkeit möchte  
sich Pro Region konzentrieren,  
um vor allem die jüngere Generation  
anzusprechen.